

PROJEKTE DER LAG HUNSRÜCK

von der Aktionsgruppe beraten und beschlossen



ng

Erwerb und Betrieb eines Bürgertaxis / Seniorenmobils

Ortsgemeinde Külz

Dorfentwicklung

Projekt durchgeführt

Gegenstand des Projektes ist der Erwerb und die Umrüstung eines Kleinbusses für den Personentransport, insbesondere von Senioren, Kindern und Jugendlichen in einem bestimmten Teil der Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück.

Die Ortsgemeinde Külz plant in Kooperation mit den benachbarten Ortsgemeinden Neuerkirch und Keidelheim die Anschaffung eines Bürgertaxis/Seniorenmobils (Gesamtinvestition: ca. 30.000,00 € netto). Der laufende Betrieb wird durch die Ortsgemeinde Külz sichergestellt, wobei die Einbindung des Vereins "Dorfgemeinschaft e. V." bzw. eines von den beteiligten Ortsgemeinden getragenen Betreibers bei dem Betrieb und der Fahrplangestaltung angestrebt wird.

Der Fahrservice wird durch ehrenamtliche Helfer gewährleistet. Die Folgekosten für Unterhaltung, Versicherung, Steuer und Verbrauchsstoffe des Fahrzeuges werden mit durchschnittlich 3.000,00 Euro pro Jahr veranschlagt. Die Nutzer werden einen Kostenbeitrag leisten, der maximal die laufenden Betriebskosten decken soll und der noch mit dem örtlichen Verkehrsverbund abgestimmt werden muss. Die Differenz zu den entstehenden Kosten tragen die Ortsgemeinden.

Der öffentliche Personennahverkehr in der Hunsrückregion verbindet die einzelnen Ortschaften grundsätzlich untereinander und mit den Mittel- und Oberzentren. Dies jedoch nur zu festen Fahrzeiten und an festen Haltepunkten. Insbesondere die Zeiten außerhalb des Schülertransportes sind kaum abgedeckt. Außerdem ist die Distanz zwischen Wohnung und Haltestelle im Dorf mitunter sehr weit und gerade für ältere, mobilitätseingeschränkte Personen sehr problematisch. Hinzu kommt, dass auch die Haltestellen in den Mittelzentren, etwa in Simmern, oftmals recht weit von den Örtlichkeiten entfernt sind, die erreicht werden müssen. Insbesondere sind da Ärzte, Einzelhändler und Dienstleister zu nennen. Gerade der Einkauf bringt als weitere Schwierigkeit mit sich, dass die erworbenen Waren ebenfalls transportiert werden müssen. Hier sollen die Fahrer zum einen beim Ein- und Ausladen helfen, zum anderen aber auch die betreffenden Personen bei Bedarf zu Hause bzw. am genauen Zielpunkt individuell abholen bzw. absetzen.

Neben einer gewissen Regelmäßigkeit im Sinne eines verlässlichen Fahrplanes sollen auch bedarfsgerechte Fahrten auf besondere Anfrage hin durchgeführt werden.

Die Verwirklichung der o. g. Maßnahme leistet einen erheblichen Beitrag zur Mobilisierung älterer Mitbürger, aber auch von weiteren

Bevölkerungsgruppen, die selbst über keine geeigneten Individualverkehrsmittel verfügen. Sie dient der Vereinfachung der selbstständigen Versorgung, da innerorts keine oder nur unzureichende Einkaufsmöglichkeiten bestehen und auch nicht wirtschaftlich zu betreiben sind.

Fahrten sollen z. B. in die Kreisstadt Simmern/Hunsrück erfolgen. Dort können die Fahrgäste ihre Einkäufe tätigen, zum Arzt gehen oder einfach nur Stadtluft schnuppern.

Das Angebot ist ein wichtiger Beitrag, um das Leben auf dem Land mobil und attraktiv zu gestalten, ältere Menschen können länger in ihren eigenen vier Wänden leben und ihre Selbstständigkeit erhalten. Aber auch der soziale Kontakt und die Begegnung untereinander sollen mit dem Bürgertaxi gefördert werden.

Eine Ausweitung des Angebotes auf weitere Ortsgemeinden innerhalb des LAG-Gebietes ist möglich und erwünscht.

Bilder





Die 93-jährige Lisbeth Engelke (vorne) wird zu den Stammgästen des Seniorenmobils gehören. „Fahrdienstleiter“ Peter Kuhn (von links), Autohändler Klaus Schneider, László Gilányi von der LAG, die beiden Ortsbürgermeister Aloys Schneider und Volker Wichter sowie Achim Kister von der LAG kamen zur Übergabe des Bürgertaxis nach Külz ■ Foto: Werner Dupuis

Bürgertaxi verbessert Mobilität der Senioren

Neunsitzer wurde angeschafft – Leader fördert Projekt – Kleinbus fährt in Külz und Neuerkirch

KÜLZ. Das neue Bürger- und Seniorentaxi, das jetzt in Külz in Betrieb genommen wurde, soll einen Beitrag zur Mobilität älterer Mitbürger leisten. Aber auch Jugendliche, die sich kein Fahrzeug leisten können, profitieren von dem Projekt, das von Leader gefördert wird.

In der Verbandsgemeinde Kastellaun hat sich das Modell bewährt. Külz kooperiert dabei mit der Nachbargemeinde Neuerkirch. Organisiert werden Fahrplan und Fahrdienst

vom Bürgerbüro und dem Bürgerverein „Dorfgemeinschaft Külz“. Der Service wird ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern gewährt. Bestrebungen, die Dörfer Kümbdchen und Keidelheim ebenfalls zu integrieren, waren bisher nicht erfolgreich.

25 000 Euro kostet der Bus mit neun Sitzplätzen. 12 000 Euro hat die LAG Hunsrück übernommen. Mit 3000 Euro sind die jährlichen Betriebskosten veranschlagt. Alle Benutzer müssen eine „Fahrkar-

te“ lösen. In Absprache mit dem Landesbetrieb Mobilität und den Betreibern des örtlichen Verkehrsverbundes wurde ein Kostenbeitrag von zwei Euro pro Fahrt festgelegt. Auf keinen Fall soll Konkurrenz zum öffentlichen Personennahverkehr geschaffen werden. Defizite tragen Külz und Neuerkirch gemeinsam.

Gerade für Ältere und Gehbehinderte hat das Bürgertaxi erhebliche Vorteile. Oft ist die Distanz zwischen Wohnung und Haltestelle zu weit. In den

Mittelzentren wie Simmern und Kastellaun sind die Wege von Bushaltestellen zu den Arztpraxen, Einzelhändlern und Dienstleistern ebenfalls sehr weit. Bei schweren Einkaufstaschen sind die Fahrer behilflich. Dienstags und donnerstags verkehrt der Bus nach Fahrplan. Aber er ist auch individuell abrufbar.

Werner Dupuis

■ Kontakt zum Bürgertaxi gibt es beim Bürgerbüro Külz unter Tel. 06761/918 829.